

Innenraumdämmung anbringen

Wenn man ein Auto restauriert, muss man zwangsläufig die Innenraumdämmung entfernen, weil i. d. R. da drunter am Boden und an den Schwellern geschweißt werden muss. Meistens zerbröselt der Dämmstoff nach 30 Jahren von allein. Eine neue Dämmschicht muss dann eingeklebt werden.

Hier gibt es ein paar Bilder von der Aktion. Ich übernehme keinerlei Gewährleistung, da ich kein Fachmann bin, sondern nur ein interessierter Laie. Und wenn jemand eine bessere Idee hat oder noch Tipps loswerden möchte, soll er das ruhig tun.

Die Dämmung an der Spritzwand bzw. im Fußraum gab es vor ein paar Wochen noch für je 51,92 € am Tresen:
Links: A1236821528
Rechts: A1236820228

Das Zeug auf dem Boden ist selbstklebende Schwerschicht von www.automobile-daemmstoffe.de 60 x 100 cm, 2 mm dick, kosten dort 21,- €. Das Zeug ist für den Autobau entwickelt worden und klebte vorher auch im W123.

Das Blech sauber machen und mit Bremsenreiniger sorgfältig entfetten

Dämmung zur Probe einlegen und den unteren Rand...

...mit Klebeband markieren und den Bereich, der nicht mit dem Sprühkleber versehen werden soll, abkleben

Sprühkleber auf das Blech aufbringen...

...und auf die Rückseite der Dämmung, 15 Minuten antrocknen lassen

Dämmung festkleben. Ich habe dabei unten an der Markierung angefangen. Ein Tapetenroller eignet sich sehr gut zum Andrücken der Dämmung

Dann die vier Blechsicherungen (A0019941245, Stück 0,45 €) anbringen

Das Bodenblech entfetten...

...und eine Schablone aus Packpapier o. ä. anfertigen

Die Dämmung gibt es aufgerollt. Sie muss mehrere Stunden bei min. 20 Grad lagern, damit sie weich wird und beim Verarbeiten nicht bricht. Das Vordach vom Kinderhaus hatte gestern (Anfang Juli 2015) min. 40 Grad.

Nach dem Durchwärmen lässt sich die Dämmung abrollen und gut formen

Karosserie

Schablone übertragen...

...und Dämmung zurecht schneiden

Dämmung zu Probe einlegen, mit Heißluft erwärmen und an die Bodenstruktur andrücken

Dann die Folie abziehen und Dämmung einkleben. Ich habe vorn angefangen. Man muss darauf achten, dass sich in den Sicken des Bodenblechs keine Luftblasen bilden. Der Tapetenroller war auch hier ganz hilfreich.

Langsam nach hinten durcharbeiten...

...und fertig !

Viele Grüße

MarcusHH

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1377

Verfasser: MarcusHH

Letzte Änderung: 2015-07-06 12:30